



Ein Haus mit zwei Pultdächern

Mitten im Eselsburger Tal in Baden-Württemberg, einem der landschaftlich großartigsten Flusstäler auf der sonst wasserarmen Ostalb, steht ein Haus mit einem ungewöhnlichen Konzept: Zwei Baukörper, die auf der unteren Ebene verbunden sind, und zwei um 90 Grad zueinander gedrehte Pultdächer demonstrieren eine unübliche Bauform. Es ergibt sich so eine raffinierte Grundrisaufteilung. Der erste Baukörper besitzt zwei Geschosse und beherbergt im Erdgeschoss das Schlafzimmer mit Ankleideraum, ein Bad, den Hauswirtschaftsraum und eine Speisekammer mit Durchgang zur Küche. Oben sind zwei Kinderzimmer, ein Gästebereich und ein zweites Bad untergebracht.



Im mittleren, eingeschossigen Gebäudeteil sind die offen gestaltete Küche und ein mehr als 25 Quadratmeter großer Essbereich eingeplant. Das im zweiten Baukörper in der unteren Ebene gelegene Wohnzimmer schließt sich dem Essbereich an und hat hoch bis zum Pultdach eine lichte Raumhöhe von 4,50 Meter. Bodentiefe Fenster – oben mit französischen Balkonen – verleihen dem Gebäude Licht und Offenheit. Der Clou jedoch ist die Dachterrasse, die zwischen beiden Gebäudeteilen über dem Essbereich liegt und im Obergeschoss sowohl von der Diele als auch vom Gästezimmer aus erreichbar ist. Von hier aus hat man einen Rundblick in die Fluss-Landschaft. Die Bauherren legten außerdem Wert auf eine effiziente Energieversorgung mit Luftwasser-Wärmepumpe, Warmwasserspeicher, Lüftung mit Wärmerückgewinnung, die in Kombination mit der Wanddämmung und Fußbodenheizung für niedrigen Energieverbrauch sorgt. ■ **Heinz von Heiden** Info 0091

